

# "Du bist wunderbar gemacht!" – Open-Air Schülergottesdienst in Saarbrücken-Süd

**Die Sommerferien sind vorbei, und für die neuen Erstklässler beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Aus diesem Anlass fand am 17. August 2025 der alljährliche Open-Air Schülergottesdienst in der Gemeinde Saarbrücken-Süd statt – in diesem Jahr unter dem Motto: „Du bist wunderbar gemacht!“ Rund 50 Teilnehmer kamen bei sonnigem Wetter zusammen, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern.**

Bereits um vor 11:00 Uhr startete das Vorprogramm zum Kindergottesdienst: Groß und Klein begrüßten sich herzlich, es wurden Namensschilder geschrieben, und die neuen Ranzen der Erstklässler wurden bewundert und unter anderem als Alterschmuck genutzt. Außerdem bekamen alle Teilnehmenden einen Pappteller auf den Rücken geheftet, auf den sie sich gegenseitig kleine schriftliche Komplimente schreiben konnten – eine kreative und liebevolle Idee, um die gegenseitige Wertschätzung sichtbar zu machen. Danach folgte ein gemeinsames Ein- und Ansingen der Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden sollten.

Gegen 11:15 Uhr begann der Gottesdienst mit dem Lied „Gott ist die Liebe“, das von der gesamten Gemeinde gesungen wurde. Anschließend las ein Schulkind das Bibelwort vor, das diesem besonderen Gottesdienst zugrunde lag: „Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!“ (Psalm 139, 14). Die Gemeinde sang im Anschluss das Lied „Einfach spitze, dass du da bist!“

## Wie spricht Gott zu dir?

Die Predigt von Priester Christof Jagielski begann mit der Frage: „Wie spricht Gott zu dir?“ Die Kinder antworteten: „Durch Gefühle, durch Taten, durch andere Menschen.“ Der Priester erklärte, dass Gottes Wort vor allem auch im Gottesdienst durch die Amtsträger weitergegeben werde – stets mit dem Wunsch, die Botschaft des Heiligen Geistes in die Herzen der Zuhörenden zu legen.

Die zentrale Botschaft dieses Gottesdienstes lautete: „Du bist wunderbar gemacht!“ Um dies zu verdeutlichen, zeigte der Priester auf Tierfotografien, die im Vorfeld unter dem Pavillondach

aufgehängt worden waren. Er fragte die Kinder nach ihren Lieblingstieren – genannt wurden u.a. Pferde, Hunde, Katzen, Luchse. Doch was ist mit Tieren wie Käfer, Spinnen oder Schlangen, welche auf den Fotografien auch zu erkennen waren? Sind diese weniger wert, nur weil sie auf den ersten Blick nicht so hübsch oder nützlich erscheinen? Nein – auch sie sind von Gott geschaffen, haben ihren Platz und ihren Sinn. Selbst die nervige Fliege hat ihre Aufgabe in der Schöpfung.

Diese Gedanken übertrug der Priester auf den Umgang miteinander: "Wie oft sehen wir bei anderen Menschen zuerst das, was uns stört, statt das Wunderbare, das Gott in jedem von uns geschaffen hat?" So ermutigte er die Kinder, niemanden beim Spielen auszuschließen und sich stets daran zu erinnern: „Gott hat auch dieses Mädchen, diesen Jungen nach seinem Ebenbild geschaffen – und liebt ihn oder sie genauso wie dich."

## Komplimentschilder

An diesem Punkt im Gottesdienst durften alle Teilnehmenden ihre Komplimentenschilder vom Rücken nehmen und die liebevollen Botschaften vorlesen, die andere ihnen im Vorfeld geschrieben hatten. Eine berührende und stärkende Erfahrung für Groß und Klein.

Die Co-Predigt wurde mit dem Lied „Volltreffer" eingeleitet. Priester Dirk Ising begann mit dem Satz: „Das hört sich doch großartig an: Du bist wunderbar gemacht!" Er stellte die Frage: "Wie langweilig wäre es, wenn wir alle gleich wären – gleich aussehen, gleich denken, gleich handeln?" Jeder Mensch sei einzigartig und trage Gaben in sich, die Gott ihm geschenkt habe. Diese Unterschiede machten unser Zusammenleben wertvoll, so der Priester.

## Sünden vergeben kostet Mühe und Kraft

Zur Vorbereitung auf die Sündenvergebung wurde das Publikum gefragt, was ihnen in letzter Zeit besonders wehgetan habe – Worte oder Taten, die verletzend gewesen seien. Diese Aussagen wurden auf einen Spiegel geschrieben. Bald war das Spiegelbild kaum noch zu erkennen – verdeckt durch all die aufgeschriebenen Sünden. Danach begannen die Kinder, die Schriftzüge langsam und mühevoll abzuwaschen. Dabei wurde sichtbar:

- Sünden zu begehen ist einfach – sie zu vergeben kostet Mühe und Kraft.
- Doch Gott kennt dich. Er kennt jeden deiner Fehler – und liebt dich trotzdem, denn: „Du bist wunderbar gemacht."

Zum Abschluss gab es einen kräftigen Mut-Applaus für alle neuen Erstklässler – und natürlich auch für alle Kinder, die am nächsten Tag wieder in die Schule starten.

Im Anschluss konnten alle Teilnehmenden auf dem weitläufigen Wiesengrundstück bei leckerem Essen und fröhlichen Spielen einen schönen Mittag miteinander verbringen.

**18. August 2025**

Text: Lara Velten

Fotos: Michaela Schütz, Lara Velten













